

# K u n d m a c h u n g.

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der vom 1. Juli 1870 bis inclusive 30. Juni 1871 im Bezirke der unterfertigten k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten und auch von den Aufgebern bis nun nicht rückerhobenen Retourbriefe wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhäftigen Einschlüsse von der Verteilung ausgeschieden.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berücksichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

**K. k. Postdirection Triest, am 20. Jänner 1872.**

## Verzeichniß.

Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmungs-ort	Inhalt	Werth		Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmung-ort	Inhalt	Werth	
					fl.	kr.						fl.	kr.
1	Görz	Maria Tranpus	Triest	Goldener Ring	—		42	Leibschzen	Prinz Antel	Wien	B. N.	1	
2	Radmannsdorf	Mathens Közl	Raan	B. N.	2		43	Laibach	Louise Petrucci	"	"	1	
3	Gottschee	Johann Schreite	Rudolfswerth	"	2		44	Radmannsdorf	Andreas Zelenc	Metnig	"	1	
4	Pirano	Giustina Nolic	Triest	"	2		45	Görz	Josef Gustin	Venezia	"	5	
5	Gottschee	Dr. Jola Kükel	Wien	"	1		46	Triest	Michele Jaitz	Gorizia	"	1	
6	Lussinpiccolo	Madalena Ponteli	Triest	"	1		47	"	Anna Erbesnit	Laibach	"	1	
7	Laibach	Josefa Gribl	Baden	"	1		48	"	Eduard Drascil	Gorizia	"	1	
8	Alexandrien	Pietro Sondron	Smirne	"	20		49	"	Giuseppe Evangelista	"	"	1	
9	Littai	Franz Jerse	Seisenberg	"	2		50	"	Johann Raos	Triga (Gne- sendorf)	"	5	
10	Triest	Josef Librt	Wien	"	2		51	"	Laigi Bovardi	Venezia	"	1	
11	"	Giuseppe Niglorini	Alfionel	Lire	12		52	"	Leopold Obersteiner	Sahndorf	"	10	
12	"	Egidio Jers	Graz	B. N.	1		53	Capodistria	Johann Zwinskowitz	Gnignagna	"	1	
13	"	Terzila Foresta	Wien	"	2		54	Krainburg	Johann Gallina	Wien	"	1	
14	Pola	Giuseppe Valenzhic	Triest	"	1		55	Triest	Amalia Graniger	Murel	"	1	
15	Triest	Margherita Grosel	Laibach	"	2		56	Parenzo	Giovanni Cosetto	Zara	"	1	
16	"	Martin Gorianz	Agram	"	2		57	Triest	N. Antonopulo	Vienna	"	7	
17	"	Johann Zigon	Haidenschaft	"	1		58	Jerusalemme	Mendel Goldbringer	Czernowitz	"	5	
18	"	Tomina Valarin	Venedig	"	1		59	Laibach	Johann Jakob	Spital	"	1	
19	"	Josefina Greiner	Graz	"	2		60	Triest	Grifelda Moro	Firenze	Lire	15	
20	"	Antonietta Pagini	Venezia	"	1		61	Görz	Adele Girotti	Trieste	B. N.	1	
21	"	Vettina Suberscel	Triest	"	1		62	Triest	Andrea Dolenz	Kelzsch	"	1	
22	Pirano	Giovanni Navalico	Regusa	"	1		63	"	Antonio Melinz	Pert	"	1	
23	Pola	Maria Treipel	Wien	"	5		64	"	Philipp Malik	Slap	Brief und Stempel	58	
24	Radmannsdorf	Hermann Tromar	Best	"	1		65	Pola	Luca Candestlig	Dpos	B. N.	1	
25	Görz	Francesco Lampagnane	Milano	Lire	1		66	Triest	Catarina Drafim	St. Petetiz	"	1	20
26	"	Luigi Medeotti	Triest	B. N.	2		67	Verutti	Böhm	Berlin	Preuß. Thaler	10	
27	Laibach	Johann Skofiz	Trento	"	1		68	Laibach	Aloisi Karobe	Rudolfswerth	B. N.	1	
28	Görz	Lorenz Cefar	Laibach	"	—	40	69	Triest	Francesco Vestan	Regusa	"	1	
29	Triest	Giacomo Mavra	Zara	"	4		70	"	Elisabetha Menin	Venezia	"	1	
30	Permiani	G. M. Slavic Jakovic	Pola	"	1		71	Görz	Francesco Brefanscig	Pola	"	1	
31	Triest	Luigi Hohl	Triest	"	1		72	Triest	Don Giovanni Biltzse	Berpogle	"	3	
32	"	Emilia Gorstanzig	Görz	"	1		73	"	M. Kisbrissi	Bruxelles	"	15	
33	"	Maria Amberofsch	"	"	1		74	"	dto.	"	"	10	
34	Pola	Antonio Pastioniti	Palmanova	"	2		75	"	Giacomo Mral	Trieste	"	2	
35	Triest	Fanny Lederer	Wien	"	16		76	"	Giorgio Sirola	"	"	1	
36	"	Giuseppina Rusinelli	Genova	Lire	20		77	"	Guiglielmo Solaffi	Pola	"	1	
37	"	Giovanna Stranapoviz	Best	B. N.	2		78	Larnaca	J. Grajet	Paris	Zwei Wechsel	13	40
38	"	Franz Pati	Capodistria	Scheidemünze	—		79	Laibach	Maria Golob	Pofendorf	Documente-	Francs	
39	Laibach	Anton Kremzar	Lufovic	B. N.	1		80	Gottschee	Paul Palmer	Graz	Militärschied	—	
40	Görz	Luigia Macci	Roma	"	1								
41	Novigno	Apollonia Segola	Panlaro	"	3								

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

(182-2) Nr. 5442.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kundgemacht:  
Es sei die sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Kradovc von Studenc auf den 22. Februar 1872, Vormittags 10 Uhr, auf Anlangen des Executionsführers Johann Lesar von Raane reasumirt worden, wobei dieselbe auch unter dem Schätzwerthe pr. 1275 fl. 80 kr. hintangegeben wird.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten November 1871.

(3036-2) Nr. 5350.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Valentin Breuc die executive Versteigerung der dem Peter Robbe gehörigen, gerichtl. auf 425 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 649 bezeichneten Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 3. Mai 1872, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. September 1871.

(156-2) Nr. 20 212.  
**Reasumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Martin Zavorin von Trdorf gehörigen, gerichtl. auf 2155 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 45/a Einl.-Nr. 21 ad Großlupp vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den 24. Februar 1872, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert, hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 3. December 1871.

(143-2) Nr. 118.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Alois Kobler von Littai gegen Johann Medved von Temeniz Nr. 5 wegen schuldigen 724 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temeitkamtes sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungsprotokolle von 1743 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 1. März, 4. April und 4. Mai 1872, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert, an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Jänner 1872.

(207-2) Nr. 5422.  
**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:  
Es sei in der Executionssache des Matthäus Schontar von Eisern gegen Andreas Kovac von Salilog Nr. 23 die Relicitation der laut Licitationsprotokolles

vom 28. August 1865, Z. 2850, von der Maria Kovac für 2276 fl. erstandenen, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 1463 vorkommenden, zu Salilog sub Nr. 23 liegenden Drittelhube wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen über Ansuchen des Urban Weber von Salilog, als Cessionär des Lukas Kalan von Bodule, gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 9. März 1872,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realität auch unter dem vorigen Meistbote hintangegeben wird.  
Die Licitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten December 1871.

(193-2) Nr. 80.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es seien die mit dem Bescheide vom 5. October 1871, Z. 4772, auf den 8ten Jänner und 12. Februar 1872 angeordnet gewesenen erste und zweite Feilbietung der dem Johann Zelovsek von Soderischy gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 965/a vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, so daß es blos bei der mit obigem Bescheide auf den 11. März 1872 angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.  
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Jänner 1872.

## Ein Practicant

wird aufgenommen in einer Specerei- und Eisenhandlung. Die vom Lande haben den Vorzug. (236—1)

Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

(213—3) Nr. 236.

### Dritte erc. Feilbietung.

Im Nachhange zu den hieramtlichen Edicten vom 14. September 1871, Zahl 1959 und 22. December 1871, Z. 2815, wird bekannt gegeben, daß am

19. Februar 1872

Vormittags 10 Uhr, zur dritten executiven Feilbietung der dem Michael Salomon gehörigen Realitäten geschritten, und daß solche an diesem Tage auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. — R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 23. Jänner 1872.

## Gesunde Zähne.

Zur Reinigung und Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnfleisches und zur Beseitigung des übeln Geruchs im Munde eignet sich das von Herrn Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, fabricirte

### Anatherin-Mundwasser

wie kaum ein anderes Mittel, indem es durchaus keine der Gesundheit schädlichen Stoffe enthält, das Faulen der Zähne und die Weinsteinbildung an denselben verhindert, vor Zahnschmerzen und Mundfüule schützt, und diese Uebel (falls sie schon eingetreten sein sollten) in kurzer Zeit lindert und beseitigt.

### Dr. J. G. Popp's Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, dass durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weisse und Zartheit immer zunimmt.

Preis per Schachtel 63 kr. 6. W.

(4—1)

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger -- A. J. Kraschowitz -- Anton Krisper -- Petričič & Pirker -- Eduard Mahr -- Ferd. Melchior Schmitt -- E. Birschtz, Apotheker; -- in Krainburg bei L. Krisper -- Seb. Schaubnigg, Apotheker; -- in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; -- in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker -- Josef Bergmann; -- in Gurkfeld bei Fried. Böhmches, Apotheker; -- in Stein bei Jahn, Apotheker; -- in Görz bei Pontoni, Apotheker -- J. Keller; -- in Wartenberg bei F. Gadler; -- in Wippach bei Anton Deperis, Apotheker; -- in Adelsberg bei J. Kupferschmidt, Apotheker; -- in Bischoflack bei C. Fabiani, Apotheker; -- in Gottschee bei J. Braune, Apotheker; -- in Idria in der k. k. Werksapotheke; -- in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheker; -- in Radmannsdorf bei Sallocher's Witwe.

## Die Filiale der

# Steiermärkischen Escompte-Bank in Laibach

sistirt bis auf Weiteres die Ausgabe von Cassenscheinen

mit

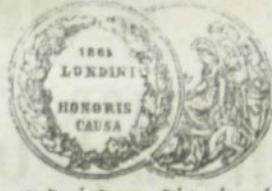
5 $\frac{1}{2}$ perc. Verzinsung und 30 Tage Kündigung.

Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank.

(234—1)



## MOLL'S Seidlich-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 6. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hansarzenzien den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungschriften die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

**Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: **E. Millevoi**, Apoth.

Cilli: **Karl Krisper**,

**Fr. Rauscher**, Apoth.

Cormons: **F. Lucchi**,

**Grinover**.

Görz: **A. Franzoni**,

**Graf Attems**,

**A. Seppenhofer**.

Klagenfurt: **C. Clementschitsch**.

Krainburg: **Seb. Schaubnigg**, Ap.

Marburg: **F. Kolletnig**.

Neumarkt: **C. Mally**.

Rudolfswerth: **J. Bergmann**.

Villach: **Math. Fürst**,

**J. E. Plesnitzer**.

Wippach: **Anton Deperis**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausschreibung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit elbar hervorging.

**A. MOLL**,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(830—43)

(221—1) Nr. 7543.

### Erinnerung

an Jakob Kapelle von Semie.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wörtlting wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Kapelle von Semie hiermit erinnert:

Es habe Martin Blut von Vertaca Nr. 44 wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 35 fl. c. s. c. sub praes. 18. November 1871, Zahl 7543, hieramts überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semie als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wörtlting, am 18. November 1871.

(220—1) Nr. 7736.

### Erinnerung

an Johann Stull von Kerschdorf. Von dem k. l. Bezirksgerichte Wörtlting wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Stull von Kerschdorf hiermit erinnert:

Es habe Maria Stull von Kerschdorf wider denselben die Klage auf Verabreichung des Lebensunterhaltes c. s. c. sub

praes. 24. November 1871, Z. 7736, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Jakob Rambič von Kerschdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wörtlting, am 24. November 1871.

(222—1) Nr. 7445.

### Erinnerung

an Jakob Kerstine von Sello.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wörtlting wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Kerstine von Sello bei Jugorje hiermit erinnert:

Es habe Santa Senebic von Laken wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 30 fl. c. s. c. sub praes. 14ten November 1871, Z. 7445, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Klementič von Sello bei Jugorje als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wörtlting, am 14. November 1871.

(226—1) Nr. 1233.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Habič von Besnic, als Cessionar der Anna und Josef Bucar von Bolavje, gegen Stefan Bucar von Bolavje wegen schuldigen 189 fl. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Weizelberg sub Ref.-Nr. 124 und 125 gehörigen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2439 fl. 60 kr. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. Februar,

21. März und

22. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 30ten Mai 1871.

(223—1) Nr. 4185.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthl. Debenz von Gorice die executive Versteigerung der dem Simon Stefančič von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. 70 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 128 ad Herrschaft Luegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

16. April 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 $\frac{1}{2}$  Badium zu Fonden der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 18. December 1871.

# Ein Commis,

welcher der kroatischen und deutschen Sprache mächtig ist, wird in einer Specereihandlung am Raude aufzunehmen gesucht. — Solche, die mit der Postmanipulation bewandert sind, haben den Vorzug. Anfragen **A. L. poste restante Neudorf bei Kafel.** (233-1)



(235)

## Tüchtige Bergknappen

werden im Brooder Kohlenbergbau (Elisabethgrube) der Ritter Jakšič'schen Bergbaugesellschaft in Slavonien aufgenommen und erhalten gutes Geding und dauernde Beschäftigung. Sich zu melden bei Herrn Bergdirector Goedie in Podvin bei Brood (Militärgrenze.)

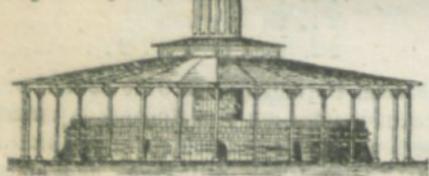
## Brennholz-Verkauf.

30" lange trockene Buchenscheiter in größerer Menge und auch Kastenweise zu haben am Expeditionsplatz des Herrn **Franz Pirker,** 44-3 vis-à-vis dem Südbahnhof.

## Patent-Ringöfen

zum Brennen von Ziegeln, Kalk, Thon-waren, Cement und Gyps nach **Hoffmann und Licht's Erfindung** und neuesten

Vervollkommnungen ersparen bei Verstoff jeglicher Art treffen hinsichtlich Quantums und der Leistungen der Oefen Gogenwärtig sind



Diese Oefen erhielten bei allen Beteiligungen auf Ausstellungen die ersten Preise: In London 1862 die **Medaille honoris causa**, Paris 1867 den **GRAND PRIX**, Stettin 1865, Wittenberg 1869, Namur 1860 goldene, Göslin 1860, Riga 1871 silberne Medaillen, Cassel 1870 Ehren-diplom wegen „**anerkannt unübertroffener Leistung**“; ferner von der „Société d'encouragement pour l'industrie nationale“ zu Paris 1870 die höchste einem Ausländer bestimmte Auszeichnung, die **goldene Medaille**, etc. Nähere Auskunft und Beschreibung unentgeltlich durch

### Friedrich Hoffmann,

Bauingenieur und Civilingenieur, Vorsitzender des Deutschen Vereins für Fabrication von Ziegeln etc. **Berlin, Kesselstr. 7,** oder durch dessen alleinige Vertreter für die k. k. österreichischen Staaten: Herrn **Leopold v. Maciejowski**, Baurath, Wien, Stadt, Maximiliansstrasse Nr. 8; Herrn **Theodor Reuter**, Ingenieur, Smichow, Prag, Villa Koulka, und Herrn **A. Siehman**, Ingenieur, Pest Waitaner-Gasse Nr. 17.

Das Ingenieur-Bureau von **Friedrich Hoffmann, Berlin, Kesselstr. 7,** liefert Pläne zur Einrichtung ganzer Ziegeleien mit Hand- oder Maschinenbetrieb, zu Kalkwerken und Portlandcement-Fabriken, Eisenbahnen einfachster Construction zum Transport von Erden, Mineralien etc., welche mit den einfachsten und wohltheilsten Mitteln ausgeführt werden können.

Schwebende Drahtbahnen, nach Anleitung und unter Mitwirkung des Erfinders **Frieherrn von Dücker.**

**P. p. Deutsche Töpfer- und Ziegler-Zeitung,** begründet von **Albr. Türschmidt**, redigirt von **Dr. H. Seger**, erscheint alle 14 Tage Abonnement pro Quartal 20 Sgr. Bestellungen auf dieselbe nehmen sämtliche Post-Anstalten und Buchhandlungen entgegen.

Näheres über **A. Deiningers Patent**, aus **Vegetabilien** aller Art, namentlich **Stroh,**

### Papierstoff herzustellen,

der an Härte und Festigkeit dem Halbzeug aus Lumpen nahe kommt und **bedeutend wohlfeiler** als jeder andere Stoff ähnlicher Art ist, durch **Friedrich Hoffmann, Berlin, Kesselstr. 7.** (1978-6)

# Die vierte ordentliche Generalversammlung der Actionäre

## der Laibacher Gewerbebank

findet

**Dienstag den 5. März 1872, Abends 5 Uhr,** im Bureau der Gewerbebank statt.

### Tagesordnung:

- a) Bericht der Direction;
- b) Bericht des Revisions-Ausschusses;
- c) Beschlussfassung über Verwendung des Gewinnes;
- d) Antrag der Direction auf Liquidirung der Laibacher Gewerbebank (Fusion mit der steiermärkischen Escompte-Bank);
- e) Wahl des Liquidations-Ausschusses (§ 94 der Statuten) eventuell von drei Directoren (§ 35 der Statuten) und des Revisions-Ausschusses (§ 29 der Statuten).

Diejenigen Herrn Actionäre, welche ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben im Sinne des § 19 der Statuten ihre Actien-Interims-Scheine bis längstens **27. Februar l. J.** bei der Gewerbebank-Kasse zu hinterlegen.

Laibach, am 31. Jänner 1872.

Direction der Laibacher Gewerbebank.

(232-1)

## Die Wechselstube der Wiener Commissions-Bank

Schottenring 13

emittirt

### Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen, und sind diese Zusammenstellungen schon aus dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bezugsscheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentreffer allein zu machen und außerdem ein Zinsenertragniß von

**30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten** zu genießen.

### Gruppe A. (Jährlich 16 Ziehungen.)

Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

- 1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttreffer fl. 300.000, mit Rückkaufprämie der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.
- 1 3perc. kais. türk. 400 Francs=Staatslos. Haupttreffer 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold.
- 1 Herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttreffer 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.
- 1 Innsbruder (Tiroler) Los. Haupttreffer fl. 30.000.

### Gruppe B. (Jährlich 13 Ziehungen.)

Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

- 1 3perc. kais. türk. 400 Fres. Staats=Los. Haupttreffer 600.000 300.000 Francs effectiv Gold.
- 1 Herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttreffer 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.
- 1 Sachsen-Meininger-Los. Haupttreffer fl. 45.000, 15.000 subd. Währ.

**Answärtige Aufträge** werden prompt und auch gegen Nachnahme effectuirt. — Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung franco — gratis versendet. (217-2)

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird in der Executionssache des **Johann Segal** von Travnagora wider **Prodigus Johann Lovšin** von Weifersdorf Nr. 16 hiemit mit Bezug auf das Edict vom 27. September 1871, Z. 4617, kund gemacht, daß

die auf den 4. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realität auf Ansuchen des Executionsführers auf den 19. Februar 1872, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde. **R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten December 1871.**

Radicale Seilung und Kräftigung der Zeugungsorgane durch **den Gebrauch des Mambarkheits-Ertractes** und der Vegetabilien-Substanz und Pillen des **Dr. Alois Gross,** Mitglied der Wiener medicinischen Facultät. (105-4)

Durch richtigen Gebrauch dieser Seilung mit Beobachtung jeder Vorsicht gegen die Gefahr der Geschlechtskrankheiten, entzündungen durch Selbstbefriedigung, Masturbation und Einwirkung scharfer Reize, unter Garantie nach einer ausführlichen Anweisung, erhält sich **A. Gross,** Dr. der Medicin, **Wien, Leopoldstadt, Glockengasse 6.** Sachheiten aus der Schweiz können einem ansehnlichen Stock nach fl. 6. R. R. gegenwärtig keine weiteren Anträge mehr ertheilt und Specimen gratis verschickt werden.

### Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Februar 1872.

	Pfund	Kilo	Stück
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	} Pfund .	26	23
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schlüsselortel			
6. Schweisstück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	} Pfund .	22	19
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischkopf	} Pfund .	18	15
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Wadenschinken			

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 26. Jänner 1871.  
Der Bürgermeister: **Dehmann.**